

Tipps für Kinder mit einem Papa in Haft:

Die folgenden Website-Adressen sind extra für Kinder mit inhaftierten Eltern gemacht, sie können Sie unbedenklich an Ihr Kind oder Ihre Familie weitergeben:

www.besuch-im-gefängnis.de

www.juki-online.de

Mika MitGefangen

<https://www.mitgefangenverein.de/projekte/miterklärt/>

(Teddyfigur, mit der Kinder mit inhaftierten Eltern bei Fragen, Sorgen und Ängsten in Briefkontakt treten können)

Postadresse: Mika MitGefangen, Hammerweg 30, 01127 Dresden

Tipps für Angehörige mit Kindern:

JVA Dresden – Angehörigenbeauftragte

Frau Sturm und Frau Schaefer

Telefon: Mo/Do von 8 – 9:30 Uhr

Email: familie@jvadd.justiz.sachsen.de

Evangelische Beratungsstelle Dresden, Schneeberg Straße

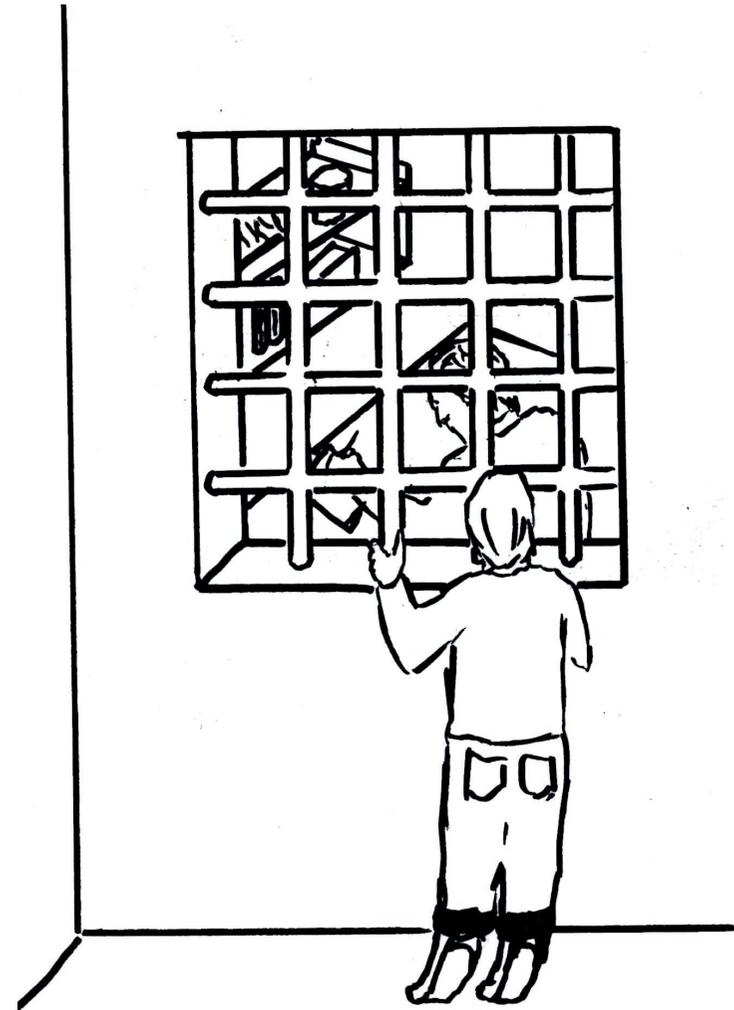
(unter anderem mit Gruppenangebot für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben sowie Beratungsangebot für Kinder und deren Angehörige, die von der Inhaftierung eines Elternteils betroffen sind)

Email: bstdresden.sekretariat@diakonie-dresden.de

Telefon: 0351/315020



JVA Dresden Angehörigenbeauftragte



**Sie Sind Vater. Und sind inhaftiert.
(Tipps für inhaftierte Väter)**

Vater sein in Haft – vielen Fragen ...

Durch Ihre Inhaftierung wird der gewohnte Kontakt zu Ihrem Kind für kurze oder längere Zeit unterbrochen. Wahrscheinlich vermissen Sie Ihr Kind sehr und fragen sich, wie es Ihrem Kind geht, wie Sie dennoch für Ihr Kind da sein können, wie Sie Ihrem Kind helfen können und was Sie Ihrem Kind wie zur aktuellen Situation sagen...

Auf diese Fragen gibt es keine einfachen Antworten. Jede Familiensituation und jedes Kind ist anders.

Manche Kinder...

- leben das Leben einfach weiter
- sind häufiger aggressiv
- ziehen sich häufiger zurück
- verstehen nicht, warum der Papa nicht mehr zu Hause ist und sie ihn nicht einfach anrufen können
- haben Angst, dass sie schuld daran sind
- schämen sich – vor allem ältere Kinder
- haben Angst, in der Schule oder von Freunden gemobbt zu werden
- wissen nicht, was sie zu anderen darüber sagen sollen
- machen sich Sorgen, ob es Ihnen gut geht
- haben große Verlustängste, die sie nun auch auf andere Personen übertragen
- wollen Sie jeden Tag besuchen, andere gar nicht
- sind einerseits traurig oder wütend auf Sie und die Situation und andererseits gleichzeitig immer noch stolz und voller Liebe zu Ihnen ...

Was können Sie als Vater tun:

- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie es nicht vergessen. Schreiben Sie Briefe, schicken Sie Bilder, versuchen Sie regelmäßig (fester Termin) und zuverlässig anzurufen – egal, ob Ihr Kind telefonieren möchte oder nicht. Es muss nur wissen, dass es der Papa nicht vergisst.
- Lassen Sie ihr Kind wissen, dass es keine Schuld hat.
- Belügen Sie Ihr Kind nicht oder flunkern zu Ihrem Aufenthaltsort. Kinder brauchen die Wahrheit (Sie sind nicht auf Montage, im Krankenhaus oder auf einer Ritterburg!). Vielleicht versteht es den Begriff „Gefängnis“ noch nicht, aber

es versteht, dass Sie etwas getan haben, was nicht erlaubt ist (verboten ist) und Sie deshalb nicht nach Hause dürfen.

- Geben Sie Ihrem Kind das Gefühl, Sie alles fragen und Ihnen alles erzählen zu können – auch wenn das für Sie vielleicht unangenehm ist.
- Machen Sie keine Versprechungen zu einer möglichen Entlassung oder baldigen Ausgängen.
- Kindern hilft es, wenn sie etwas von Ihnen aus der Haft bekommen, an dem sie sich gedanklich und tatsächlich festhalten können (Bilder, Fotos usw.)

Welche Angebote in der JVA Dresden sind dabei für Sie hilfreich:

- Projekt MitGehört (Kindergeschichten vorlesen und auf eine CD brennen, damit ihr Kind Ihre Stimme zu Hause immer hören kann)
- Projekt MitFoto (Sie können von sich ein aktuelles Foto in Haft machen lassen und das ihrem Kind schicken – damit es eine aktuelle Erinnerung an)
- MitGeschenkt (Sie können Geschenke für Ihr Kind organisieren und an das Kind übergeben/verschicken)
- MitGespielt (am letzten Freitag im Monat gibt es die Möglichkeit einer 2-stündigen zusätzlichen Vater-Kind-Spielzeit)
- ➔ Antrag an den MitGefangen e.V.
- Mika MitGefangen (Plüschteddy für Kinder mit einem Fotobuch und zwei verschiedenen Spielen in der Besuchsabteilung, die die JVA Dresden von Innen zeigen und erklären; Kinder können bei Fragen und Sorgen dem Mika schreiben und Sie können bei Frau Schaefer/SozD für Ihr Kind ein Mitmachheft von Mika erhalten)
- Familienorientierte Wohngruppe (für Strafgefangene mit regelmäßigem Besuch von Ihren Kindern)
- VäterWohngruppe (für Strafgefangene ohne Besuch von Ihren Kindern)
- ➔ Antrag an Frau Keil/Wohngruppenkoordinatorin
- Kindergeschichten, die Gefängnis altersentsprechend erklären
- ➔ Antrag an Frau Schaefer/SozD

